Nummer: bitte eintragen

**Betriebsanweisung**

**Stechschutzkleidung, Metallgeflechthandschuhe und Armschützer**

***Name / Logo   
des Betriebes***

Datum: bitte eintragen

Verantwortlich: Name und Telefonnummer

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: *Hier den Geltungsbereich (z. B. Abteilung, Arbeitsplatz, Raum) eintragen*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Einsatzbereich** |  | | |
|  | **□ Einsatzort (Bezeichnung der Arbeitsstelle):**  **□ Benutzung an verschiedenen Arbeitsstellen** | | | |
|  | **Anwendungen** |  | | |
|  | Stechschutzkleidung, Metallgeflechthandschuhe und Armschützer schützen den Körper der PSA-tragenden Person vor Stich- und Schnittverletzungen bei der Arbeit mit handgeführten Messern. | | | |
| **Gefahren** | | | | |
|  | * Schwere Schnitt- und Stichverletzungen der nicht messerführenden Hand bzw. Arms. Solche Schnittverletzungen können zu schweren Haut-, Sehnen-, Muskel- bzw. Nervenverletzungen sowie lebensbedrohendem Blutverlust bzw. Blutvergiftungen führen. * Schnittverletzung der messerführenden Hand durch Hängenbleiben mit dem Handmesser (schnitthemmenden Handschuh verwenden). * Stichverletzungen an Oberkörper, Unterleib und Oberschenkel mit lebensbedrohenden Organverletzungen bzw. Gefahr des Verblutens. * Stichverletzungen beim Auslösen hängender Teile trotz Stechschutzkleidung (auch im Gesichts-, Kopf- und Hals-bereich sowie im Bereich unterhalb des Ellenbogens bis hin zur Schulter) möglich. * Bei Arbeiten an angetriebenen Handmessern nur dafür zugelassene Handschuhe verwenden (Herstellerfreigabe beachten). * Einzugsgefahr bei Arbeiten an Maschinen mit rotierenden Werkzeugen z. B. der offenen Entschwartungsmaschine und Bandsägen; darum **dort keine Metallgeflechthandschuhe** tragen. | | | |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | |
|  | * Richtiges Anlegen der PSA muss zuvor unterwiesen und geübt worden sein! * Vor jedem Anlegen der Schutzkleidung diese – bei Stechschutzschürzen auch die Tragebänder - auf Mängel überprüfen und die vorhandenen Einstellmöglichkeiten nutzen. * Nur Handschuhe und Stechschutzschürzen tragen, die der Hand- und der Körpergröße entsprechen. * Bei allen Arbeiten mit dem Handmesser, bei denen mit Schnitt- und Stichverletzungen zu rechnen ist (z. B. Schlachten, Zerlege-, Ausbein- und Auslösearbeiten usw.) Metallgeflechthandschuhe mit Unterarmschützern tragen. * Bei Metallgeflechthandschuhen ggf. Baumwollunterziehhandschuhe und PE-Handschuhe (Feuchtigkeitssprerre) tragen. Eventuell zusätzlichen Handschuhspanner (Spanngummi) benutzen. * Bei allen Arbeiten mit dem Handmesser, bei denen das Messer zum Körper geführt wird (Kammgriff) zusätzlich Stechschutz­schürze/Stechschutzhemd (Kasack/Bolero) tragen. * Stechschutzschürzen aus Plättchengewebe so anlegen, dass die Kennzeichnung der Außenseite nach außen weist. Die Plättchen müssen wie Dachziegeln übereinander liegen. * Bei Stechschutzschürzen und –hemden auch Hüft- und Gesäßgurte anlegen. * Bei Ausrüstungen mit Teilung im Schritt auch die Beinbänder anlegen. * Bei Ausbeinarbeiten keine Messer benutzen, deren Spitze dermaßen spitz ist, dass das Ringgeflecht durchdrungen werden kann. Prüfung der Messerspitze nach dem Schleifen und vor der Verwendung mit der Messerprüflehre. | | | |
| **Verhalten bei Störungen/Schäden/Erste Hilfe** | | | | |
|  | * Bei Beschädigungen der Schutzausrüstungen ist die gefährdende Arbeit unverzüglich einzustellen und der Vorgesetzte zu informieren. Dieser entscheidet über weitere Maßnahmen. * Keinesfalls Reparaturen selbst vornehmen. Beschädigungen nur durch sachkundiges Personal (i. d. R. Hersteller) instandsetzen lassen. * Schürzen- bzw. Handschuhherstellerangaben beachten! * **Ruhe bewahren** * Ersthelfer heranziehen * **Kleine Wunden:** ausbluten lassen: Lassen Sie kleine Schnittwunden vor dem Versorgen etwas ausbluten. So werden Schmutzpartikel aus dem Gewebe geschwemmt. * **Größere, stärker blutende Wunden:** mit einer sterilen Auflage und einer Mullkompresse versorgen. Gegebenenfalls ist auch ein Druckverband sinnvoll. Wenn möglich: lagern Sie das verletzte Körperteil hoch, damit weniger Blut einströmt. * **Rettungsdienst** verständigen bzw. **Arzt** aufsuchen. * Notruf: 112 Notrufnummer des Betriebes | | | |
| **Pflege, Aufbewahrung, Prüfung und Entsorgung** | | | | |
|  | * Reinigung und Pflege der Schutzausrüstung nach Herstellerangaben. * Bei allen Stechschutzausrüstungen mit Lebensmittelkontakt vor der heißen Reinigung, anhaftendes Eiweiß kalt und mit geeigneten Reinigungsmitteln entfernen. * Schutzausrüstungen nicht mit Hochdruckreiniger abspritzen. * Alle Stechschutzausrüstungen vor der Lagerung trocknen. | | | |
|  | | | | |
| |  |  | | --- | --- | | Freigabedatum:  Nächster Überprüfungstermin dieser Betriebsanweisung: | Unterschrift: Geschäftsleitung/Vorgesetzte Person |   ***Diese Musterbetriebsanweisung muss auf die Gegebenheiten des jeweiligen Betriebes angeglichen werden!*** | | | |  |